

40 000 000 \$ besitzen, welche Summe ein jährliches Einkommen von etwa 2 000 000 \$ abwerfen wird. Die geeignete Verwendung dieser großen Mittel beschäftigt jetzt schon die beteiligten Kreise in den Vereinigten Staaten.

Buchhandlungsgehilfinnen. — „Svensk Bokhandels-Tidning“ Nr. 32 vom 12. August 1893 bringt unter der Ueberschrift „Engherzige und beschränkte Ansichten im deutschen Buchhandel“ die folgenden scharfen Bemerkungen zu der in Nr. 172 des Börsenblattes mitgetheilten Eingabe von 27 deutschen Gehilfenvereinen gegen die vorhandene oder eingebildete Gefahr weiblicher Buchhandlungsgehilfen:

„Nicht weniger als 27 Buchhandlungsgehilfen-Vereine in Deutschland haben ein Schriftstück an die Vorstände aller deutschen Buchhändler-Vereine und -Korporationen eingereicht, das von einem höchst tadelnswerten und in unserem aufgeklärten Zeitalter durchaus unbefugten, selbstsüchtigen Gewerbsneid zeugt. Wir haben etwas derartiges wahrlich nicht erwartet von Angehörigen einer Nation, die sich in so mancher Hinsicht als hochstehend in der Civilisation betrachtet und besonders in unserem Fache so hervorragend ist.“

„Die Eingabe hat folgenden Wortlaut:“ (Folgt wörtliche Uebersetzung der Eingabe).

„Das ist ja ein recht sauberes Zeugnis, das hiermit den Frauen in Deutschland ausgestellt wird, einem Lande, das mit Recht seine ent-

wickelte Frauenbildung lobt. Sie werden hingestellt als unwissende, pfuscherhafte, zimperliche, unzuverlässige, in Großstädten leichtfertige Dirnen — aber gleichzeitig sollen sie gefährliche Konkurrenten werden können sowohl für die Prinzipale, wenn sie sich selbst etablieren, wie für die Gehilfen, obschon sie nur „scheinbar“ billiger sind. Bei männlichen deutschen Gehilfen kommen natürlich (!) keine der angeführten Fehler vor, da diese speziell den in Frage kommenden Arbeitskräften eigen seien, eben wegen ihres Geschlechts.“

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 26. August in Potsdam Herr Friedrich Gustav Eduard Döring, königlicher Hofbuchhändler.

Der Verstorbene ist einundsiebzig Jahre alt geworden. Er übernahm im Jahre 1850 von Otto Janke die 1778 gegründete Horvath'sche Buchhandlung in Potsdam und gründete neben ihr einen umfangreichen, hauptsächlich militärischen Verlag unter der Firma seines Namens. 1878 wurde er von Kaiser Wilhelm I. zum königlichen Hofbuchhändler ernannt. Er hinterläßt das Andenken eines außerordentlich rührigen und umsichtigen Geschäftsmannes; sein Name wird im deutschen Buchhandel in ehrendem Gedächtnis bewahrt werden.

→ Sprechsaal. ←

Für rheinische Handlungen!

Freitag, den 25. August, gegen 7 Uhr abends, erschien in meinem Laden ein junger, circa 20–22 Jahre alter Mann mit bäurischem Dialekt und bot mir folgende Bücher zum Kaufe an:

- 1) Nagel, Die Vereinigten Staaten von Nordamerika. I. Bd. 1878.
- 2) Nagel, Politik u. wirtschaftliche Geographie der Vereinigten Staaten von Amerika. 1893.
- 3) Schmidt, Schillers Sohn Ernst. 1893.
- 4) Mattei, Elektrohomöopathie. 1881.

In letzterem Buche steht ein Stempel: Conf. Fier electrohom. Regensburg. Der Umstand, daß die Bücher unaufgeschnitten waren, auf der Rückseite oben die Auszeichnung 23./8. 93 hatten, dazu der Dialekt des

jungen Mannes brachten mich auf den Gedanken, daß die Bücher gestohlen seien. Ich examinierte den jungen Mann, er behauptete, die Bücher in Köln in der Schildergasse bei einer Handlung von „Isak“ gekauft zu haben. Als ich ihm erklärte, eine solche Handlung existiere nicht, sagte er mir, die Handlung sei neu; er könne einen Mann bringen, der es bezeugen werde; auf dem Wege ist er gestorben. Meine Vermutung scheint richtig zu sein. Ich habe die Bücher der hiesigen Polizei übergeben; sie gehören gewiß einem rheinischen Kollegen, der sie dort in Empfang nehmen kann.

Bonn, 28. August 1893.

P. Hanstein,
in Firma W. Lemper's Antiquariat.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[33919] Kommissions-Übergabe.

Mit dem 1. September d. J. übernimmt

Herr H. Haessel in Leipzig

die Auslieferung meines Verlages und ist von diesem Zeitpunkt an zur Annahme aller für mich bestimmten Zuschriften, Zahlungen und Pakete berechtigt.

Leipzig, im August 1893.

Dyl'sche Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

[31617] Ein 2½ Jahr best. kl. Sortiment in einer gr. Residenz (Umsatz 1892: 8000 M) ist wegen Kränklichkeit des Besitzers für 3000 M zu verkaufen. Angebote unter A. X. 31617 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[32024] In einer industriellen Stadt der Provinz Pommern ist eine seit langen Jahren bestehende Buch-, Papier- und Schreibmaterialienhandlung baldigst zu verkaufen. Das Geschäft ist so gut wie konkurrenzlos und macht einen durchschnittlichen Umsatz von ca. 18 000 M, ist aber mit dem erforderlichen Betriebskapital, das dem gegenwärtigen Besitzer nicht zur Verfügung steht, ganz erheblich zu erweitern und zu einem sehr rentablen zu machen. Kaufpreis — der durch die vorhandenen effektiven Werte gedeckt wird — 7–8000 M bei entgegenkommenden Zahlungsbedingungen.

Berlin W. 35.

Elwin Staudé.

[34466] Wegen plötzlichen Todesfalls des alleinigen Firmen-Inhabers ist in Leipzig eine altrenommierte solide Sortimentbuchhandlung mit Musikalien, nebst Verlag u. Antiquariat sofort zu verkaufen. Das Geschäft hat eine gute und feste Kundenschaft.

Umsatz jährlich circa 60 000 M. Reingewinn dementsprechend.

Nähere Auskunft unter A. # 34466 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[34199] Eine wöchentlich erscheinende Zeitschrift für die gesamten praktischen Bedürfnisse und Interessen des täglichen Lebens ist, weil es dem Besitzer an Zeit mangelt sich ihr genügend zu widmen, billig zu verkaufen. Näheres auf Anfragen unter P. 59 an Herrn R. F. Kochler in Leipzig.

Kaufgesuche.

[34457] Für einen erfahrenen Buchhändler wird in der Schweiz, Baden od. Württemberg ein Geschäft zu kaufen gesucht, das eine gut auskömmliche Existenz bietet. Beteiligung nicht ausgeschlossen.

Gef. Angebote unter D. E. besördert Herr Bruno Witt in Leipzig.

[34098] Kaufgesuch.

Ein mit hinreichenden Mitteln versehener junger Buchhändler sucht eine solide Sortimentsbuchhandlung in lebhafter Stadt Süddeutschlands zu kaufen. Teilhabeerschaft nicht ausgeschlossen. Umsatz nicht unter 40 000 M. Diskretion zugesichert.

Gef. Angebote unter G. K. Nr. 34098 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[32948] Schulbücherverlag, auch einzelne Artikel, werden gegen Kassa von einer größeren Verlagsbuchhandlung zu kaufen gesucht.

Adressen an Schmidt & Günther in Leipzig.

[33842] Ein solides Geschäft (Verlag od. Antiquariat) wird von 2 strebsamen Buchhändlern bei nicht zu hoher Anzahlung zu erwerben gesucht. Leipzig bevorzugt. Diskretion zugesichert. Angebote unter S. W. # 33842 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Fertige Bücher.

[34549] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Die Influenza-Epidemie in Egypten im Winter 1889/90.

Nach gesammelten ärztlichen u. a. Berichten.

Nebst einem Anhang über:

Die Influenza-Epidemie ebendasselbst im Winter 1891/92

von

Franz Engel Bey,

Prakt. Arzt, Chef der Sanitäts-Statistik in Egypten.

Preis 4 M.

Ich bitte bei Bedarf zu verlangen.

Berlin, Ende August 1893.

Julius Springer.